

[Aufruf zum Töten von Gefangenen: Einwohner von Slowjansk erhielt 15 Jahre Gefängnis](#)

04.11.2024

Der Angreifer spionierte die Verteidiger von Slowjansk aus und erwartete eine vollständige Übernahme der Region durch Russland.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Angreifer spionierte die Verteidiger von Slowjansk aus und erwartete eine vollständige Übernahme der Region durch Russland.

Ein Einwohner von Slowjansk in der Region Donezk, der das Militär ausspionierte und dazu aufrief, ukrainische Gefangene zu töten, wurde zu 15 Jahren Haft verurteilt. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am Montag, den 4. November mit.

Die Angreiferin spionierte die Verteidiger von Slowjansk aus und erwartete die vollständige Einnahme der Region. Außerdem forderte sie die Angreifer auf, ukrainische Gefangene brutal zu foltern und zu töten.

Spionageabwehr Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat die Verbrechen einer 66-jährigen Agentin des russischen Militärgeheimdienstes (besser bekannt als Russlands Hauptnachrichtendienst) dokumentiert und sie im Mai dieses Jahres an ihrem Wohnsitz festgenommen.

Bei der russischen Handlangerin handelt es sich um eine 66-jährige Anwohnerin, eine ideologische Anhängerin des Raschismus, die über ihren Bekannten, einen Aktivisten der russischen Besatzungsgruppen, in Fernkontakt mit dem russischen Geheimdienst stand.

Den Ermittlungen zufolge gab die Agentin dem feindlichen „Verbindungsmann“ die Standorte der vorübergehenden Basen und die Bewegungsrouten der ukrainischen Truppen in Richtung Slowjansk weiter.

Um Informationen zu sammeln, ging die Verräterin durch das Frontgebiet und zeichnete militärische Einrichtungen auf. Außerdem erkundigte sie sich in alltäglichen Gesprächen „dunkel“ bei ihren Bekannten nach den benötigten Informationen.

Auch in ihrer Korrespondenz mit dem Kämpfer forderte die Verräterin ihn auf, körperliche Gewalt gegen ukrainische Kriegsgefangene auszuüben.

Auf der Grundlage des vom Sicherheitsdienst zur Verfügung gestellten Materials befand das Gericht die feindliche Gefolgsfrau des Hochverrats schuldig, der unter dem Kriegsrecht begangen wurde, und verurteilte sie zu 15 Jahren Haft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 290

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.